

Német mintavizsga

(középfok)

.....
(név)

TESZT

Válassza ki a helyes megoldást illetve helyezzen be a mondatokba egy szót vagy kifejezést!, úgy, hogy az értelmes legyen!

1. Der Speerwurf wird hinter einem ausgeführt.
2. Vor dem eigentlichen Wettkampf dürfen ausgeführt werden.
3. Der Wurf wird von einem kontrolliert.
4. Jeder kann den Discus halten wie er will und darf jede beliebige anwenden
5. Der Hammer wird aus einem geworfen.
(Kreis, Wurftechnik, Übungswürfe, Bogen, Linienrichter)
6., die Naismith verwendete, wurden inzwischen durch offene Netze ersetzt.
7. Zahlreiche Regeln machen Basketball zu einem der schnellsten überhaupt.
8. Jeder, im normalen Spielablauf erzielte erfolgreiche zählt 3 Punkte.
(Ballspiele, Wurf, die Körbe)
9. Eine besondere Aufgabe hat der, er gehört zur Verteidigung, er kann aber auch in das Mittelfeld oder in den Angriff vorgehen.
10. Wenn ein Spieler einen gegnerischen Spieler niederstößt, oder auf unfaire Weise behindert, ist es ein
11. Wenn ein Spieler einen anderen gefoult hat, gibt es einen
12. Wenn er ihn im eigenen Strafraum gefoult hat, gibt es einen
(Elfmeter, Freistoß, Libero, Foul)
13. Die erste Übung soll das Herz
14. Sie Ihre Arme waagrecht nach vorn und beugen Sie die Knie.
15. Die Füße..... leicht gespreizt nebeneinander, die Zehen zeigen nach vorn.
16. Jetzt strecken Sie die Beine und die Arme.
(senken, stehen, strecken, stärken)
17. ist ein wintersportlicher Wettbewerb für Damen und Herren, eine Kombination aus Skilanglauf und Gewehrschießen.
18. ist eine Sammelbezeichnung für alle Wettkampf- und Freizeitsportarten, die auf Skiern ausgeübt werden.
19. ist ein wintersportlicher Geschwindigkeitswettbewerb für Damen und Herren auf Schlitten.
20. ist eine Sammelbezeichnung für alle Sportarten, deren Ausführung an Schnee und Eis gebunden ist.
(Wintersport, Skisport, Schlittensport, Biathlon)

Az a. b. c. d. mondatok közül melyik felel meg az első mondatnak.

1. Der Spieler spielt nicht nach den Regeln.
 - a. Der Spieler spielt nicht fair.
 - b. Der Spieler macht eine falsche Bewegung.
 - c. Die Bewegungen der Spieler verstoßen gegen die Regeln.
 - d. Der Spieler macht die richtigen Bewegungen.

2. Der Spieler beteiligt sich an einem Ballspiel.
 - a. Der Spieler spielt gut mit dem Ball.
 - b. Der Spieler spielt bei einem Ballspiel nicht mit.
 - c. Der Spieler nimmt an einem Ballspiel teil.
 - d. Der Spieler kennt die Regeln der Teilnahme.

3. Der Spieler greift nach dem Ball.
 - a. Der Spieler versucht den Ball zu fangen.
 - b. Der Spieler führt eine oder beide Hände zum Ball.
 - c. Der Spieler gibt den Ball einem Mitspieler ab.
 - d. Der Spieler versucht, eine gute Wurfposition zu finden.

4. Der Spieler fängt den Ball.
 - a. Der Spieler beginnt mit dem Ballspiel.
 - b. Der Spieler faßt den Ball mit beiden Händen.
 - c. Der Spieler fängt mit dem Spiel an.
 - d. Der Spieler fängt mit dem Ball zu spielen.

5. Der Spieler tritt den Ball.
 - a. Der Spieler spielt den Ball mit dem Fuß.
 - b. Der Spieler spielt den Ball mit dem Kopf.
 - c. Der Spieler spielt den Ball mit der Hand.
 - d. Der Spieler schießt den Ball.

6. Es ist nicht erkennbar...
 - a. Es ist nicht zu sehen...
 - b. Es ist nicht feststellbar...
 - c. Es ist zu erkennen...
 - d. Es ist nicht leicht...

7. Der Ball gerät außer Kontrolle.
 - a. Für den Ball gibt es kein Kontrollgerät.
 - b. Die Ballkontrolle geht verloren.
 - c. Der Ball ist nicht mehr unter Kontrolle.
 - d. Der Ball dient als Kontrollgerät.

8. Der Spieler stößt sich.
 - a. Der Spieler stößt etwas von sich.
 - b. Der Spieler stößt sich mit etwas zusammen.
 - c. Der Spieler erhält einen Stoß.
 - d. Der Spieler stößt gegen einen Gegenstand oder eine Person.

9. Der Spieler knickt um.

- a. Der Spieler verletzt sich am Fußgelenk.
 - b. Der Spieler bewegt das Fußgelenk.
 - c. Der Spieler stößt den Ball mit dem Fuß.
 - d. Der Spieler berührt den Ball mit dem Fußgelenk.
- 10.** Der Spieler pritscht den Ball.
- a. Der Spieler spielt den Ball mit beiden Händen.
 - b. Der Spieler spielt den Ball mit der rechten Hand.
 - c. Der Spieler fängt den Ball mit der linken Hand
 - d. Der Spieler wirft den Ball hoch.
- 11.** Eine Wende schwimmen.
- a. Der Schwimmer schwimmt im Kreis.
 - b. Der Schwimmer kehrt um.
 - c. Der Schwimmer schwimmt durch das Becken.
 - d. Der Schwimmer schwimmt im Freistil.
- 12.** Welche der 4 Sportgeräte ist keine Sportwaffe?
- a. Florett
 - b. Degen
 - c. Säbel
 - d. Segel
- 13.** Welche der 4 Schwimmmarten ist falsch?
- a. Delphinschwimmen
 - b. Brustschwimmen
 - c. Lagenschwimmen
 - d. Schnellschwimmen
- 14.** Was bedeutet? Die Hand ist verstaucht.
- a. Die Hand ist gebrochen.
 - b. Die Hand ist geschwollen.
 - c. Die Hand ist in Gips.
 - d. Der Muskel ist gerissen.
- 15.** Welche der 4 Wörter ist keine Kampfsportart?
- a. Kendo
 - b. Taek Wan Do
 - c. Kawasaki
 - d. Karate
- 16.** Der Turner steht in der Grätsche.
- a. Die Beine des Turners sind geschlossen.
 - b. Die Beine des Turners stehen weit auseinander.
 - c. Der Turner steht auf einem Gerät mit einem Bein.
 - d. Der Turner schwingt mit den Beinen.
- 17.** Von wo wird die Kugel gestoßen?
- a. Von der Startlinie

- b. Von dem Wurfkreis
 - c. Hinter dem Absprungboden
 - d. Von der Sektorenlinie
18. Welches Turngerät hat Bügel (zwei Griffe)?
- a. Reck
 - b. Sprungpferd
 - c. Pauschenpferd
 - d. Barren
19. Welche Bewegung macht man nicht mit dem Arm?
- a. Kreisen
 - b. Stoßen
 - c. Beugen
 - d. Strecken
20. Welcher Lauf kommt im "Moderner Fünfkampf" vor?
- a. Langstreckenlauf
 - b. Geländelauf
 - c. Hindernislauf
 - d. Hürdenlauf

FORDÍTÁS NÉMETRE

Fordítsa le a következő szöveget szótár segítségével

Ma Balczó András neve fogalom az öttusában. Ötszörös világbajnok, olimpiai bajnok. Neve egy egész korszakot jelez. Pontosabban kifejezve: amióta a nemzetközi mezőny élén áll, már nem lehet úgy öttusázni mint korábban. Többet és mást kell nyújtani, mert Balczó többet tudott és tud, jobbat és mást mint elődei. Teljes szerelme az öttusa. Minden idegszálával és gondolatával rajta csüng. reggel hatkor már úszik, este kilenckor még fut - vagy újra úszik, még plusz ahhoz az edzésadaghoz, amit Benedek az edzője számára meghatározott.

LEVÉLÍRÁS

Írjon egy meghívólevelet egy német sportklubnak (max. 20-25 sor terjedelemben):

- mutakozzon be,
- mutassa be a klubját,
- milyen célból és mikorra szól a meghívás,
- a vendéglátás körülményei,
- a találkozó programja,
- visszaigazolás kérés,

(Ügyeljen a levélforma betartására!)

FORDÍTÁS MAGYARRA

Fordítsa le az alábbi német szöveget - szótár segítségével - magyarra!

Der Begriff Leichtathletik erklärt sich aus der Einteilung der Sportarten der griechischen Antike. Damals wurden die Wettkampfübungen in leichte und schwere unterteilt. Zu den leichten athletischen Übungen gehörten Lauf, Sprung und Speerwurf. Dagegen zählte man den Diskuswurf (im Gegensatz zu heute) zu den schweren athletischen Übungen, zu denen auch Faustkampf, Ringkampf und Faustringen gehörten.

Diese Trennung der sportlichen Übungen in leichte und schwere Wettkampfformen wurde im 20. Jahrhundert in Deutschland nach englischem Vorbild übernommen.

Die leichtathletischen Übungen können eine günstige Entwicklung des menschlichen Organismus bewirken. Sportliches Gehen, Laufen, Springen und Werfen tragen wesentlich zur Entwicklung des Kreislauf- und Nervensystems und der physischen **Grundeigenschaften, wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Gewandtheit und Beweglichkeit** bei.

Die leichtathletischen Übungen und Wettkämpfe tragen zur geistigen Entwicklung bei. Die leichtathletischen Übungen sind im Trainingsprozess und in der Wettkampftätigkeit ein Mittel der Willenserziehung und der Charaktererziehung. Diese vielseitige Wirkung der leichtathletischen Übungen bestimmt die führende Rolle der Leichtathletik im System der Körpererziehung.

SZÖVEGÉRTÉS

Olvassa el a következő szöveget és válaszoljon magyarul a feltett kérdésekre!

Fall ins Krankenhaus

Selten gab es bei einer Kunstturn-WM so viele schlimme Stürze und Verletzungen wie letzte Woche in Stuttgart. Grund: Durch die hohen Anforderungen wird das Risiko für alle Athleten immer größer.

"Kunstturnen"-, so forderte es Robert Baur, der Generalsekretär der Kunstturn-Weltmeisterschaft von Stuttgart, muß wieder interessanter werden".

Spektakulär war es dann allemal, was in der letzten Woche in der **Hans-Martin Schleyer-Halle** geboten wurde. Und auch lebensgefährlich, wenn die Turnerrinnen und Turner Kopf und Kragen für Medaillen und Meistertitel riskierten. **Sieben schwere Verletzungen an sechs Wettkämpfen** - das war ein neuer Rekord bei den 25. Jubiläums-Titelkämpfen.

Vier Geräte, vier Übungen sind es, vor denen die Turner vor Angst zittern:

- **Reck**: Die Turner stürzen ab, wenn sie nach einem Flugteil die Reckstange um Millimeter verpassen. Der Grund; durch die häufigen Rotationen um die Längsachse des Körpers (Schraube) verliert der Turner die Orientierung, turnt nur noch in der Hoffnung, die Reckstange wieder packen zu können.

- **Pferdsprung**: Ebenfalls Verlust der Orientierung durch die Anhäufung verschiedener Salti und Schrauben. Außerdem wird der Körper bei der Landung gestaucht. Zudem klappt der Körper bei der Landung meistens noch nach vorn. Dadurch wird die gesamte Rückenmuskulatur überdehnt.

- **Boden**: Dieses Turnen besteht heute aus einer schnellen Folge von Überschlagbewegungen um annähernd feste und freie Drehachsen des Körpers, wobei ebenfalls Orientierung verlorenght.

Außerdem: bei den sogenannten Kontersprüngen - der Turner landet auf den Füßen und springt sofort wieder ab, reißen oft die Achillessehnen.

- **Stufenbarren:** Gilt als Reck der Damen. Nur - der untere Holm stört beim Überschlagen, und die Mädchen haben Angst, Arm, Beine oder gar den Kopf daran zu stoßen und abzustürzen.

Die Turngeräte sind in den letzten 5 Jahren immer sicherer geworden. Die Sprungbretter beim Pferdsprung schonen Bänder, Sehnen und Gelenke mehr, als bisher. Die elastischen Matten reduzieren bei der Landung die Belastung der Wirbelsäule um 80 %. Reckstangen sind heutzutage völlig vibrationsfrei, damit der Turner beim Wiedergreifen einen festen Halt findet. Der Franzose Dr. Michel Legliss, der Chef der Turn-Mediziner, stellte in Stuttgart nüchtern fest: " Turnen birgt nun mal ein gewisses Risiko in sich."

Was früher als Turnfest bezeichnet wurde, artet immer mehr zur Turn-Tortour aus.

Klaus Blume

Kérdések

- 1./ Mi jellemezte a stuttgarti torna VB-t?
- 2./ Mi a négy legveszélyesebb szer és miért?
- 3./ Mit tettek az utóbbi öt évben a baleseti kockázat csökkentése érdekében?
- 4./ Hogyan vélekedik a francia sportorvos a tornáról?